ZOLLERN

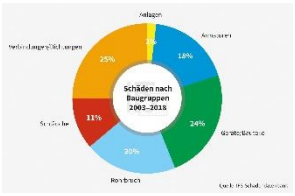
Tipp’s der Werkfeuerwehr für einen entspannten Sommerurlaub

Der Sommerurlaub sollte für jeden erholsam und entspannend sein. Jedoch ist es damit schnell vorbei, wenn die leerstehende Wohnung bzw. das Haus Besuch bekommt von der Feuerwehr. Um dies zu verhindern gibt es ein paar einfache Regeln, die wir Ihnen mit in den Urlaub geben wollen.

Strom

- Trennen sie möglichst alle Geräte, die nicht unbedingt weiter laufen müssen vom Strom. Schalten Sie diese nicht nur am Schalter aus, denn sonst fliest immer noch Strom, sondern ziehen Sie den Stecker aus der Dose. 32 % der Brände in den Jahren 2002 – 2018 wurden durch Elektrizität ausgelöst.
- Legen Sie nicht benötigte Akkus, vor allem Lithium-Akkus, in einen Bereich wo im Brandfall keine Brandausbreitung durch im Umfeld liegende brennbare Stoffe erfolgen kann. Lithium-Akkus können nämlich auch ohne anliegende Spannung in Brand geraten.

Wasser



- Schließen Sie wenn möglich den Hauptwasserhahn, damit keine Wasser durch eine auftretende Undichtigkeit in die Wohnung/Haus laufen kann. Ein Großteil der Wasserschäden tritt durch Undichtigkeiten an Verbindungen/Dichtungen auf bzw. durch Geräte wie Geschirrspül- oder Waschmaschine.

Rauchwarnmelder

- Geben Sie wenn möglich einem vertrauenswürdigen Nachbarn/Mitbewohner einen Schlüssel. Damit wenn ein Rauchwarnmelder Alarm auslöst die Feuerwehr wenigstens einen Schlüssel hat um in Ihr(e) Haus/Wohnung zu kommen. Hat sie dieses nicht kann es sein Sie muss eine Tür oder ein Fenster zerstören um in Haus oder Wohnung zu kommen. Die Feuerwehr muss sich auch bei einem fehlerhaften Rauchwarnmelder, der Alarm auslöst, Zugang zur Wohnung verschaffen und klären ob ein Brand vorliegt.

Allgemein

- Hinterlassen Sie ihre Kontaktdaten bei einem Nachbarn/Mitbewohner, damit Sie im Schadensfall erreichbar sind.

Haben Sie alle Vorsichtmaßnahmen getroffen sollten Sie nach bestem Wissen und Gewissen vor einem Schaden geschützt sein.
Damit Sie möglichst entspannt und erholt aus dem Urlaub zurückkehren.
Dies wünscht Ihnen.

Ihre Werkfeuerwehr Zollern

Bildnachweis: Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. (IFS), Flickr